

Wir setzen ein Zeichen

Aktion «Blauer Baum»

14., 15. & 16. Juli 2023, ganztägig

Pflanzen wir heute, was morgen noch wächst

Von Freitag, 14. bis Sonntag 16. Juli wird der Künstler Roland Fasnacht und sein Team im Park rund um den PAVILLON HOFERUNDHOFER in Montet/Cudrefin ein nicht zu übersehendes Zeichen setzen: Zwei abgestorbene Bäume werden mit leuchtendem Ultramarin bemalt: Ein Ausrufezeichen auf die dramatische Situation, in der sich unsere Baumwelt durch den Klimawandel befindet.



Wie sieht die Klimazukunft für unsere Gehölze aus? Welche werden verschwinden, überleben und neu unsere Region prägen? Werden invasive Arten und fremdländische Exoten unsere Sauerstoff-Lieferanten von morgen sein? Gibt es bereits gute Alternativen? Stossen in urbanen Gebieten aber auch in unseren Wäldern sogenannte «Einheimische» nicht schon an ihre Grenzen? Fasnacht, der seine Kunst in enger Verbindung mit der Natur lebt, beschäftigt sich seit seinen ersten Zeichnungen (1973) mit diesen Fragen.

Sein «Blue Tree» Projekt versteht er als ein Aufmerksam machen auf pflanzliche Veränderungen, die bei fortschreitender Klimaerwärmung auf uns zukommen werden. Die Vorstellung, dass in 100 Jahren unsere Umwelt anders strukturiert sein wird, erleichtert die Sichtweise auf ein neues Zusammenleben von Pflanze, Mensch und Tier und auf aktuelle und zukünftige ökologische Herausforderungen... Noch prägen viele einheimische Bäume unsere Wälder. Doch es besteht kein Zweifel – sie kämpfen nicht erst seit dem Hitze-Sommer 2022 mit den Folgen der Klimaerwärmung. Gesucht sind deshalb Gehölzarten, die besser mit den veränderten Lebensbedingungen zurechtkommen. Für Roland Fasnacht, der auch botanische Führungen anbietet, ist es höchste Zeit, dass wir unseren Wäldern, Parks und Gärten eine gesunde Anzahl Exoten beimischen. Pflanzen wir heute, was morgen noch wächst und grünt.

Mit den bisherigen Klimafolgen müssen wir allerdings leben. Sie werden in einer Netto-Null-Welt nicht verschwinden. Wir können die Erderwärmung bestenfalls stabilisieren, aber kaum rückgängig machen. Beim Klima gibt es kein Zurück: Viele Konsequenzen sind unumkehrbar.

Sonia Seneviratne, Professorin für Land-Klima-Dynamik an der ETH Zürich

Bereits bei vergangenen Ausstellungen von Fasnacht waren tote blaue Bäume Teil einer Kunstaktion. Besucher können sich mit dem Kauf von blauen Zapfen an einem grossen Klimabaumprojekt beteiligen. Auch bei dieser öffentlichen Aktion fliessen die Erlöse daraus direkt in das **111 Klimabäume-Projekt der Stiftung Gartenkultur in Illertissen (D)**, an welchem Roland und Marlise Fasnacht beteiligt sind.

www.hoferundhofer.ch

